

SAISONPLANUNG 2026

KANUPOLO



Version 17. Februar 2026

1 Rückblick / Ziele

1.1 Rückblick 2025

Damen Elite: Die Vorbereitungsturniere liefen sehr gut, das Team aus 2024 konnte sich mittlerweile spielerisch, zwei neue Spielerinnen aus der U21 haben sich gut eingegliedert. 2025 konnte am Heim ECA Cup in Pfy der dritte Platz erarbeitet werden.

Die EM in Avranches startete ebenfalls sehr gut, schwierige Spiele wurden gut gemeistert, doch leider fehlte in den entscheidenden Spielen das letzte Bisschen. Das Team hatte mit diesen Niederlagen zu kämpfen wie auch mit Zeitstrafen während den Spielen, welche die Spiele körperlich sehr anstrengend machten. Insgesamt fehlte es womöglich an Professionalität, um an der Spitze mitzuhalten, einzelne Aktionen und Spiele wirkten jedoch sehr vielversprechend und zeigten das Potential des Teams.

Damen Nachwuchs: Die Saison 2025 war nach wie vor geprägt von Unterschieden im Commitment und der Ambitionen der Athletinnen. Antje, Emilie, Emma und Ronja waren zudem beim Elite-Team im Einsatz und spielten die Saison bei beiden Teams, da die EM durch das Fehlen dieser wichtigen vier Spielerinnen nicht angedacht werden konnte. Die Saison der U21 startete holprig in St. Omer (sie spielten in der Div 2 Herren), beim Turnier in Prag konnte die U21 jedoch brillieren, obwohl sie nur zu 5. waren. Das Saisonhighlight waren 2025 die Junior Worlds in Belfast – die U21 hat sich gewünscht dorthin zu fahren. Schlussendlich war jedoch ein Team in Belfast, was davor kein Turnier in der Saison gemeinsam gespielt hat. Über die Zeit in Belfast musste sich das Team also zunächst einspielen. Auch die Trainerinnen vor Ort hatten die U21 schon lange nicht mehr gemeinsam als Team gesehen, was die Kommunikation erschwerte. Bei der U21 wäre also ein wichtiges Ziel, das Commitment der Spielerinnen zu fördern, in dem ihnen aktive/örtlich nahe Trainer:innen zur Verfügung gestellt werden, die WM wieder als klarer Höhepunkt definiert wird und wichtige Spielerinnen noch einmal für die U21 antreten zu lassen. National zeichnet ist weiterhin ein Mangel von Mädchen in den U14/U16-Altersklassen in allen Vereinen vorhanden, deshalb muss v.a. auf Club-Ebene weiter in die gezielte Einbindung und Förderung von Mädchen (Altersklassen U14/U16) investiert werden, um das Fortbestehen des Kadern sicherzustellen.

U18 Herren: Mit Philippsburg und Salzburg hatten wir 2 Turniere als Vorbereitung für Belfast. Diese Turniere konnten wir beide souverän gewinnen.

Das Ziel mit dem Top 5 Ergebnis wurde mit dem Sieg klar erreicht. Leider hatten sich nicht so viele Teams in der U18 Kategorie angemeldet. So wurde unsere Kategorie mit derjenigen der Damen U21 zusammengelegt.

Da wir einige Spieler hatten mit dem Jahrgang 2007, ist es wichtig, dass wir neue Kräfte in den Kader aufnehmen können und den Fortbestand des Nachwuchses zu gewährleisten.

Mit Florin und Leo wurden zwei weitere U18 Spieler ins EM-Team aufgenommen. Dadurch wird der Druck auf die älteren weiter erhöht.

U21 Herren: Im 2025 wurden nochmals neue Spieler ins junge Team eingebaut. Die vielen Mittwochstrainings haben das Team weitergebracht. Vor allem gegen physisch stärkere Gegner konnte das Team gut mithalten, da man oft gegen die Herrennati trainiert hat. Die Spieler haben übers Jahr weiterhin Erfahrungen auf höchstem Niveau gesammelt und konnten ein gute EM in Avranches spielen. Auch gegen die Topnationen konnte die Schweiz gut mithalten. Die Teams hinter den Topnationen konnte man souverän schlagen an der EM und sich so die gute Klassierung sichern.

Elite Herren: Der Beginn der Saison 2025 war geprägt von einem bedeutenden Wechsel. Nach vielen erfolgreichen Jahren hat Jan Thalmann das Amt des Nationaltrainers abgegeben. Er formte zunächst die U21 zu einem starken Team, gewann mit ihnen die Bronzemedaille und begleitete viele dieser Spieler anschliessend erfolgreich in die Herren-Nationalmannschaft. Sein Engagement und seine nachhaltige Aufbauarbeit wurden im Rahmen seines Abschieds gebührend gewürdigt.

Ab Januar 2025 übernahm Kristian Born die Verantwortung als Nationaltrainer. Er wurde vom Team sehr offen aufgenommen. Ebenso stiess Jan Schnyder nach erfolgreichen Jahren in der U21 zu den Herren und brachte wertvolle Impulse mit ein. Der Saisonstart stand entsprechend im Zeichen des Zusammenwachsens: neue Rollen, neue Abläufe, eine taktische Neuausrichtung. Das Team nutzte diese Phase sehr fokussiert. Die gemeinsamen Grundlagenarbeit zahlte sich früh aus: Die Turniere in Bologna und Göttingen konnten gewonnen werden. Am ECA Cup zeigte die Mannschaft eine starke und kämpferische Leistung, wurde jedoch mit einem siebten Platz unter Wert klassiert. Die Turniere in Belgien im Sommer, kurz vor der Europameisterschaft in Frankreich, dienten als optimale Vorbereitung und wurden mit den Plätzen zwei und drei erfolgreich abgeschlossen. Zusätzlich trainierte das Team während drei Monaten nahezu wöchentlich gemeinsam in Pfyn, unter anderem in intensiven Spielen gegen die U21 Herren. Diese Kontinuität und Qualität im Training bildeten eine wichtige Basis für den weiteren Saisonverlauf.

An der Europameisterschaft in Avranches zeigte die Mannschaft eindrücklich ihr Potenzial. Nach einer starken Gruppenphase konnte der Viertelfinal gegen Portugal in einem legendär knappen Spiel für die Schweiz entschieden werden. Damit qualifizierte sich das Team für den Finaltag und durfte vor grosser Kulisse um die Medaillen spielen. Der Halbfinal gegen Spanien ging äusserst knapp verloren, eine grosse Enttäuschung in diesem Moment. Doch erneut bewies die Mannschaft ihre mentale Stärke: Innerhalb von nur 90 Minuten gelang es, sich neu zu fokussieren und im Spiel um Platz drei nochmals alles zu investieren. Gegen Gastgeber Frankreich entschied sich auch dieses Spiel in den letzten Minuten denkbar knapp gegen die Schweiz. Trotz des undankbaren vierten Platzes war die Saison 2025 eine ausserordentlich starke Gesamtleistung. Das Team hat gezeigt, dass es zur europäischen Spitze gehört – spielerisch, taktisch und mental. Die Entwicklung, die Intensität im Training und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, bilden ein starkes Fundament für die kommenden Herausforderungen.

Die Herren-Nationalmannschaft darf mit Stolz auf diese Saison zurückblicken – und mit grossem Hunger nach mehr nach vorne schauen.

1.2 Ziele 2026

Damen Elite:

- **Top 14 an der WM**

Damen U21:

- Aufbau eines konkurrenzfähigen U21 Teams
- Taktische Weiterentwicklung in Trainings und an Turnieren
- **Top 6 an der WM**

Herren Elite:

- Top 4 Friendship
- Top 3 Göttingen
- Top 5 am ECA Cup in Thury Harcourt
- Final in Gent
- Top 4 am ECA Cup in Thury Harcourt
- **Medaille an der WM in Duisburg**

Herren Nachwuchs:

- Neue Torwart suchen / aufbauen
- Top 6 D-Cup U21 B
- Top 6 Ergebnisse ECA Cup
- **Top 6 Resultat an WM**

2 Organisation und Ansprechpersonen

Funktion	Name	Handy	E-Mail
Geschäftsführer SKV	Jeremias Schläfli	077 401 70 49	jeremias.schlaefli@swisscanoe.ch
Chef Leistungssport	Lukas Werro	076 503 69 01	lukas.werro@swisscanoe.ch
Präsident FAKO	Andreas Bartelt		
Teammanager WM	Cedi Bohn		
Trainer Herren Elite	Kristian Born		
Co-Trainer Damen	Ilja Vyslouzil		
Co-Trainer Damen	Benedikt Lagler		
Headcoach NW-Herren	Nico Künzi		
Betreuung Damen WM	Jasmin Spangenberg		
Trainer NW-Herren	Yanick Stauffer		

2.1 Ansprechpersonen Nationalkader

2.2 Damen-Elite-Team

Name	Kader
Franziska Bartelt	B-Kader
Nina Luginbühl	B-Kader
Laura Brülisauer	B-Kader
Sandra Haltmeier	B-Kader
Emma Giroud	B-Kader
Zoé Mindek	Kein
Gwynnia Björkman	Kein
Johanna Schmid	Kein
Mara Hänni	Kein

2.3 Damen-Nachwuchs-Team

Name	Kader
Athina Hoegger	D-Kader
Sina Erni	D-Kader
Lisa Wandeler	D-Kader
Antje Rossbach	C-Kader
Ronja Keller	D-Kader
Sheila Zafon	D-Kader
Vivienne Zimmermann	D-Kader
Emilie Stiller	C-Kader
Claire Courregelongue	D-Kader
Ava Blumer	D-Kader

2.4 Herren-Elite-Team

Name	Kader
Andreas Hug	A-Kader
Marc Ruggli	A-Kader
Dario Stern	A-Kader
Levi Kübler	A-Kader
Dominic Schaub	B-Kader
Livio Vögeli	A-Kader
Shane Vögeli	A-Kader
Jan Schnyder	B-Kader
Sven Raschle	C-Kader

2.5 Herren Nachwuchs-Team

Name	Kader
Milosh Vyslouzil	C-Kader
Joab Kübler	C-Kader
Benjamin Muff	D-Kader
Micha Wandeler	D-Kader
Gerret Donhauser	D-Kader
Levin Staufer	D-Kader
Elias Schellenberger	C-Kader
David Erni	D-Kader
Florin Stäheli	C-Kader
Mauro Schnetzler	C-Kader
Nino Vaccani	D-Kader
Leo Wandeler	D-Kader
Francesco Moor	D-Kader
Luis Lombris	D-Kader
Nico Erni	Regio
Andris Stäheli	C-Kader
Marco Beerli	Regio

3 Selektionsablauf

Athlet:innen wurden anlässlich der SM gesichtet und entsprechend für den ersten Testtag aufgeboden. Auch während der laufenden Saison können jederzeit Athlet:innen vom Trainerteam in die Kader eingeladen werden.

3.1 Struktur Kadereinteilung Kanupolo

Grundsätzlich werden die Kader gemäss FTEM-Schema eingeteilt. Um ein wenig genauer zu spezifizieren, sind untenstehend noch einige Ergänzungen gemacht worden.



1. A-Kader (E2)

- Einzigartige Fähigkeiten auf CH-Ebene, Top international auf seiner Position / Alter
- Top 3-4 Spieler*innen in der Schweiz
- Professionelle Einstellung zum Sport
- Leistungssport als klaren Fokus und klare 1. Priorität auf Kanupolo; keine weiteren Hobbys oder Ablenkungen im grösseren Stil

2. B-Kader (E1)

- Bereitschaft zu hohem Trainingspensum
- Gehört in der Schweiz zu Top 10 Spieler*innen
- Entwicklung hin zu einem Leistungssportler, Fokus Kanupolo hoch, aber gibt noch andere Sachen die den Kanupolo-Leistungssport hindern (z.B. Ausbildung, Drittsportarten, Fokus Kanupolo nicht so hoch wie bei A-Kader etc.)

3. C-Kader (T4)

- Nachwuchs-Athlet*in mit internationaler Spielerfahrung, erste Einsätze im U21 Team
- Top 15 Elite Spieler*in welche(r) Übertritt aus U21 in die Herrenkategorie hinter sich hat
- Zählt in seinem U18-Clubteam zu den absoluten Leadern*innen
- Bereitschaft zu Leistungssport erkennbar aber noch nicht ausgereift

4. D-Kader (T3)

- Nachwuchsathlet*in mit nationaler Spielerfahrung. Führungsspieler*in im U18-Clubteam
- Bereitschaft für regelmässigen höherem Trainingsaufwand als normaler Clubathlet*in

5. Regiokader (T1/T2)

- Nachwuchsathlet*in mit nationaler Spielerfahrung in der Kategorie U16, Gehört dort innerhalb des Clubteams zu den Stützen / Führungsspieler*in
- Bereitschaft für regelmässigen höherem Trainingsaufwand als ein normaler Clubathlet*in erkennbar

3.2 Regeln betreffend Teilnahme an den Wettkämpfen / Massnahmen

Um sich für die Grossanlässe (EM/WM) zu selektieren, müssen:

- alle Massnahmen, für welche man aufgeboten wurde, vollumfänglich absolviert werden.
- die Kadervereinbarung unterzeichnet und zurückgesandt sein und den finanziellen Verantwortungen nachgekommen worden sein.
- Trainings gemäss Trainingsvorgaben eingehalten und durchgeführt sein

3.3 Selektionsentscheid

1. Selektionsausschuss

- Der Chef Leistungssport entscheidet auf Antrag der Coachs abschliessend über die Aufnahme in den Nationalkader für die EM / WM
- Gegen den Entscheid kann beim Rekurs-Ausschuss (Präsident Swiss Canoe, Chef Leistungssport Swiss Canoe und Geschäftsführer Swiss Canoe) Einsprache erhoben werden.
- Bei Befangenheit eines Mitglieds (z.B. infolge Verwandtschaft) tritt dieses in den Ausstand.
- Gegen den Entscheid des Rekurs-Ausschusses besteht keine weitere Rekurs-Möglichkeit.

2. Selektionsablauf

Der Selektionsablauf für die Teilnahme an der EM/WM sieht grundsätzlich wie folgt aus:

- Der Chef Leistungssport entscheidet aufgrund der Fitnessstest und den Vorbereitungsturnieren über den Selektionsvorschlag und informiert die Athleten und Athletinnen über die Selektion
- Die Selektion für die EM / WM wird nach (siehe Terminplan) bekannt gegeben.

- Die Selektion begründet keinen vorbehaltlosen Anspruch auf eine Teilnahme an entsprechenden Titelwettkämpfen. Sie kann bei einer unbefriedigenden Leistungsentwicklung, bei Nichterfüllen der finanziellen Pflichten oder bei unsportlichem Verhalten zwischen dem Selektionszeitpunkt und dem Titelwettkampf widerrufen werden.
- Zudem können übergeordnete strategische Verbands- oder Team-Interessen vom Chef Leistungssport beim Entscheidungsprozess ebenfalls berücksichtigt werden.

Der Coach kann bei seinem Entscheid Trainer-Beurteilungen, Formkurve, Gesundheit und mittel- / langfristiges Potential zur Hilfe nehmen.

3. Ausnahmeklausel

Für Athleten und Athletinnen mit erwiesenem Potential kann aus medizinischen Gründen oder Gründen höherer Gewalt eine Sonderregelung getroffen werden. Der medizinische oder zutreffende Nachweis muss unmittelbar nach Krankheits- oder Verletzungsbeginn oder der Kenntnissnahme der Verhinderung und grundsätzlich vor dem Wettkampfstart zuhanden der Head Coach erfolgen.

4. Allgemeines

Verzichtet ein Athlet / eine Athletin auf eine Teilnahme an einer internationalen Meisterschaft, kann der Chef Leistungssport auf Antrag des Head Coaches einen anderen Athleten / Athletin nachselektionieren.

4 Terminplanung 2026

4.1 Damen

Massnahme	Datum	Freinehmen	Staff
Selektion Entscheid	6.7.26		Chef Leistungssport
Teamtraining	12.8.26 19:00-21:00		Bene Ilja
Teamtraining	19.8.26 19:00-21:00		Bene Ilja
Teamtraining	26.8.26 19:00-21:00		Bene Ilja
Teamtraining	2.9.26 19:00-21:00		Bene Ilja
ECA Milano	5.-6.9.25		(Jasmin)
Teamtraining	9.9.26 19:00-21:00		Bene Ilja
WM Duisburg (D)	14. – 20.9.26	Montag-Montag	Jasmin Spangenberg

4.2 Damen U21

Massnahme	Datum	Freinehmen	Staff
PISTE + Testtag 1, Rappi	1.-2.11.2025	-	Johanna Schmid
Testtag 2, Rappi	17.1.2026	-	Bene und Laura
Testtag 3, Rappi	14.3.2026	-	Ilja
Turnier Phillipsburg (D)	25.-26.4.2026	Freitagnachmittag	Bene Ilja
Trainingslager	23.5.26-25.5.26		Bene Ilja
ECA Thury-Harcourt oder Salzburg (F/Ö)	20.6.26-21.6.26	Freitag	Bene Ilja
Trainingslager	4.7.26-5.7.26		Bene Ilja
Selektion Entscheid	6.7.26		Chef Leistungssport
Teamtraining	12.8.26 19:00-21:00		Bene Ilja
Dikkebus De Paddel (BEL)	15.8.25-16.8.25	Freitag	Bene Ilja
Teamtraining	19.8.26 19:00-21:00		Bene Ilja
Teamtraining	26.8.26 19:00-21:00		Bene Ilja
Teamtraining	2.9.26 19:00-21:00		Bene Ilja
Teamtraining	9.9.26 19:00-21:00		Bene Ilja
WM Duisburg (D)	14. – 20.9.26	Montag-Montag	Bene Ilja
Saisonabschluss	3.10.26		Bene Ilja
PISTE	7.-8.11.2026	-	Bene Ilja

4.3 Elite Herren

Massnahme	Datum	Freinehmen	Staff
Team Tag in Pfyn	17.01.2026	-	Krigi
Testtag 1 Rappi	08.02.2026	-	Krigi
Turnier Zürich (Friendship)	21.-22.02.2025	-	Krigi
Testtag 2, Rappi	19.4.2026	-	Krigi
Turnier Göttingen	02.-03.05.2026	Freitag	Krigi
Selektion WM Team	27.5.2025		Chef Leistungssport
ECA I Thury Harcourt	20.-21.06.2026	Freitag	Krigi
Trainingswochenende	01.-02.08.2026	-	Krigi
Gent	29.-30.08.2026	Freitag	Krigi
ECA II Milano	05.-06.09.2026	Freitag	
WM Duisburg (DE)	15. – 20.9.26	Montag-Montag	Krigi

4.4 Nachwuchs Herren

Massnahme	Datum	U21	U21B	Verein	Freinehmen	Staff
PISTE + Testtag 1, Rappi	1.-2.11.25	X	X	-	-	Yanick, Nico
Bekanntgabe Team Lignano	4.11.25		X	-	-	Yanick
Turnier Lignano	18. – 19.1.26		X	-	Freitag	Yanick
Testtag 1 Rappi	8.2.26	X	X	-	-	Yanick, Nico
Turnier Friendship Zürich	21. – 22.2.26	X		-	-	Colin
Turnier Bologna	13. – 14.3.26	X	-	-	Freitag	Colin
Testtag 2, Rappi	19.4.26	X	X	-	-	Yanick, Colin
Deutschland Cup Essen	23. – 25.5.26	X	X	-	Freitag	Yanick, Colin
Selektion U21 WM Team	28.5.26	X	X	-	-	Chef Leistungsp ort
ECA Thury Harcourt	20. – 21.6.26	X	-	-	Freitag	Colin
Turnier Udine	11 – 12.7.26			X	Freitag	
ECA II Milano	05.-06.09.2026	X			Freitag	Colin
WM Duisburg (DE)	15. – 20.9.26	X	-	-	Montag-Montag	Colin
PISTE	7.-8.11.2026	X	X	-	-	Yanick

5 Weitere Punkte

5.1 Testtage

Während der Wintersaison werden 3 Testtage durchgeführt. Diese umfassen die Standardtests für alle Kader. Falls ein Athlet:in einmal einen Tag nicht anwesend sein kann, so hat er den Test **innert 1 Woche** nachzuholen. Die Tests werden immer in Rapperswil durchgeführt.

5.2 Trainingssteuerung

Dies ist Sache der Athlet:innen. Bei Fragen stehen die Trainer zur Verfügung. Wir setzen voraus, dass die Athlet:innen jederzeit auf höchstmöglichem Trainingsstand sind resp. der Saisonplanung entsprechend vorbereitet sind.

5.3 Swissolympic Card

Swissolympic vergibt diverse Karten. Im Polo besteht nur das Anrecht auf die Elite sowie die Talent Cards. Ab November 2020 werden folgende Regeln festgehalten und entsprechend angewendet:

- Elite Karte gibt's:
 - Wer in der letzten Saison in einem Elite Kader war und sich weiter klar für den Leistungssport entscheidet
 - Wer neu bei Elite dabei ist und sich klar für den Leistungssport entscheidet
 - Für die Elite Cards muss sichergestellt sein, dass Einsätze bei der Elite gespielt werden ansonsten für junge Spieler eine Talent Card
- Talent Cards gibt's:
 - Wer in einem Nachwuchskader eingeteilt wird
 - Wer die PISTE von Swisscanoe absolviert hat
- Keine Karten gibt's:
 - Wer zurücktritt
 - Sich nicht 100% für den Leistungssport für die neue Saison bis zum Eingabedatum (Vss. Mitte Nov) entscheidet

5.4 Finanzen

Allgemein: Die FAKO Kanupolo erhält von Swiss Canoe zur freien Verfügung ca. 2'500 CHF sowie gebundene Gelder in der Höhe von ca. 20'000 CHF für eine Saison. Diese Gelder werden in erster Linie verwendet, um die Kosten der Trainer sowie Teamleader für die WM / EM zu übernehmen. Die genaue Verteilung obliegt der FAKO.

EM / WM: Hier werden sämtliche Kosten für 1 Trainer*innen pro Team komplett über das FAKO-Budget oder über den Selbstbehalt der Athleten*innen übernommen (Hotel, Flug/Fahrt, Spesen, Akkreditierung, Entlohnung etc.). Falls mehr Betreuer*innen notwendig werden, wird dies vorgängig mit dem Team abgesprochen und entsprechend budgetiert. Der Teammanageranteil wird wie bis anhin jeweils auf die Anzahl Athlet:innen aufgeteilt.

Trainer*innen Entlohnung: Die FAKO Kanupolo übernimmt die Budgetierung der Trainervergütungen basierend auf dem Nachwuchskonzept. Das dazu notwendige Geld stammt von Swiss Canoe und Swissolympic. Verteilt wird dies direkt an die Trainer:innen. Die Athleten*innen selbst zahlen nichts an diese Kosten.

Selbstbehalt: jede Massnahme während der Saison wird vollumfänglich von den Athleten*innen selbst bezahlt d.h. Verpflegung, Unterkunft, Startgeld, Fahrt inkl. Fahrtkosten Trainer:in. Kosten im Restaurant der Trainer:in sind nicht enthalten und müssen von den Trainer:innen bezahlt werden.